

Wirtschaftsplan 2018 und 2019

Finanzplan 2018 ff

mattiaqua Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Wiesbaden
für Quellen – Bäder – Freizeit



Inhaltsverzeichnis

<u>VORBEMERKUNGEN</u>	<u>3</u>
<u>ZUSAMMENFASSUNG</u>	<u>4</u>
<u>PLANUNGSPROZESS</u>	<u>5</u>
VORGABEN	5
„BOTTOM-UP“ PLANUNG	5
„TOP-DOWN“ ANPASSUNGEN	5
STELLENPLAN FÜR 2018	6
<u>WIRTSCHAFTSPLAN 2018 UND 2019</u>	<u>7</u>
GESAMTAUSSAGE ZUM ERFOLGSPLAN 2018 UND 2019	7
ERFOLGSPLAN	8
<u>BEGRÜNDUNG DES ERFOLGSPLANS</u>	<u>9</u>
UMSATZERLÖSE AUS BESUCHEN	9
SONSTIGE UMSATZERLÖSE	9
PERSONALAUFWAND	9
AUFWAND FÜR ENERGIE	9
AUFWAND WASSER UND ABWASSER	9
ABSCHREIBUNGEN	9
AUFWENDUNGEN FÜR INSTANDHALTUNG	10
FREMDLEISTUNGEN	10
SONSTIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	10
ZINSAUFWAND	10
PERIODENFREMDES ERGEBNIS	11
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	11
<u>FINANZPLAN</u>	<u>12</u>
<u>ANALYSE DES FINANZPLANS</u>	<u>13</u>
<u>ANLAGEN</u>	<u>14</u>

Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2018 und 2019 - mattiaqua - wurde im Zeitraum April bis November 2017 erarbeitet.

Die Planung basiert auf folgenden Prämissen:

1. Personalkostenerhöhungen von 2,4% ab 2018 und weiteren 2,4% ab 2019 sind im Personalaufwand für Angestellte berücksichtigt. Als Besoldungsanpassung sind 2,2% ab 2018 im Personalaufwand für Beamte enthalten.
2. Der Betriebskostenzuschuss für das Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von TEUR 10.322 setzt sich aus dem Betriebskostenzuschuss von TEUR 9.782 und dem sonstigen Betriebskostenzuschuss von TEUR 540 (Kallebad Sanierung des Kinderplanschbeckens) zusammen. Für das Wirtschaftsjahr 2019 wurden TEUR 9.782 als Betriebskostenzuschuss zu Grunde gelegt.
3. Für den Bereich Instandhaltung wurden als Einzelmaßnahme TEUR 540 für die Sanierung des Kinderplanschbeckens im Kallebad zusätzlich berücksichtigt.

Die Planwerte 2020-2021 für den Finanzplan wurden aus Vereinfachungsgründen und aus Mangel besserer Erkenntnisse mit pauschalen Zuschlagssätzen auf die Planwerte 2019 fortgeführt.

1. Grundlage für die Planung der Umsatzerlöse aus Besuchen war der Durchschnitt der letzten Jahre.
2. Der Personalaufwand wurde mit einer pauschalen Anpassung von 2,75% pro Jahr fortgeführt
3. Die Aufwendungen für Energie wurden mit einer pauschalen Anpassung von 2,2% pro Jahr fortgeführt
4. Die Aufwendungen für Wasserbezug wurden mit einer pauschalen Anpassung von 5% alle sechs Jahre fortgeführt
5. Die Aufwendungen für Instandhaltung, Fremdleistungen und der sonstige betriebliche Aufwand wurden in Anlehnung an das Inflationsziel der EZB mit einer pauschalen Anpassung von 2% fortgeführt
6. Der Betriebskostenschuss wird ab dem Planungszeitraum 2018-2019 für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Bäderkonzept um MEUR 2.0 p.a. erhöht. In gleichem Umfang erhöhen sich die Aufwendungen im Bereich Instandhaltungen und Zinslast für Maßnahmen aus dem Bäderkonzept.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan enthält die nach den §§ 15 bis 19 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) vorgeschriebenen Bestandteile.

Der Stellenplan (§ 18 EigBGes) wurde für den dargestellten Planungszeitraum 2018-2019 weiterentwickelt und die betriebsnotwendigen Stellen ermittelt.

Zusammenfassung

Die zum 1. Januar 2018 geplante Liquidität beträgt MEUR -2,8. Die Liquidität des Eigenbetriebs wird durch entsprechende Kassenkredite der Landeshauptstadt sichergestellt.

Die geplanten Umsatzerlöse liegen mit MEUR 6,9 in den Planjahren 2018 und 2019 leicht über dem Niveau der Hochrechnung 2017 und des Jahres 2016 (beide MEUR 6,8).

Das prognostizierte negative Betriebsergebnis vor Betriebskostenzuschuss und Zuwendung beträgt für das Planjahr 2018 rund MEUR 12,7 und für das Planjahr 2019 rund MEUR 11,9.

Der negative Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt für das Planjahr 2018 rund MEUR 10,5. Die Liquidität des Eigenbetriebs nimmt im Planungszeitraum 2018-2019 weiter um MEUR 6,0 ab.

Das zum 1. Januar 2017 bestehende Eigenkapital in Höhe von MEUR 3,2 wird voraussichtlich im Kalenderjahr 2017 um MEUR 2,7 abnehmen. Ab Planjahr 2018 wird unter der Annahme, dass es keinen Verlustausgleich für die Vorjahre geben wird, ein negatives Eigenkapital prognostiziert (2018: MEUR -1.9 / 2019: MEUR -4.0).

Planungsprozess

Der Wirtschaftsplan 2018 und 2019 - mattiaqua - wurde im Zeitraum April bis November 2017 erarbeitet.

Vorgaben

Die Wirtschaftsplanung basiert auf den Jahresabschlüssen und Erfahrungen der letzten Jahre, seit dem Bestehen des Eigenbetriebes 2008. Die Einrichtungs-Erfolgsrechnungen enthalten ausschließlich die den Einrichtungen direkt zurechenbaren Kosten. Sämtliche indirekten bzw. durch die Einrichtungen nicht beeinflussbaren Kosten verbleiben in der Geschäftsstelle („Verwaltung“).

„Bottom-Up“ Planung

Die Einrichtungs-Erfolgsrechnung wurde mit den entsprechend verantwortlichen Personen mit dem Ziel der Verifizierung der Vorjahreswerte und Einschätzung der zukünftigen Entwicklung abgestimmt.

Dabei wurden die Positionen „Personalaufwand“, „Energieaufwand“, „Instandhaltung“ und „Investitionen“ unterschiedlich behandelt (siehe nachfolgend „Planung einzelner Aufwandsarten“).

„Top-Down“ Anpassungen

Im Anschluss wurden die Einrichtungs-Erfolgsrechnungen kumuliert und von der Betriebsleitung in enger Abstimmung mit den verantwortlichen Personen Anpassungen vorgenommen. Die Anpassungen wurden insbesondere im Falle von unplausibel hohen aber auch im Fall von unplausibel niedrigen Werten durchgeführt.

Auf Ebene des Eigenbetriebes wurde schließlich basierend auf der angepassten „Bottom-Up“ Planung der Vermögens- und Finanzplan erstellt.

Stellenplan für 2018

Der Stellenplan sieht für 2018 120 Stellen vor.

Bezogen auf die Einrichtungen ergibt sich die folgende Darstellung:

	Plan 2017	Plan 2018/2019	Erläuterung	Besetzung zum 30.06.2017*
Geschäftsstelle	10	10		10
Technik	14	14		12
Eisbahn	1	1		1
UdE	2	2		2
Opelbad	4	6	+2 Kassenkräfte neu als Festpersonal (bisher Saisonpersonal)	5
Maaraue	4	4		4
Kallebad	3	4	+1 Kassenkraft neu als Festpersonal (bisher Saisonpersonal)	3
Hallenbad Kostheim	10	10		8
Kleinfeldchen	16	16		13
Freizeitbad	13	13		11
Kaiser-Friedrich-Therme	19	19		18
Thermalbad	21	21		20
GESAMT	117	120		107

* Ein Teil der Stellen ist nur in Teilzeit besetzt. Zum Zeitpunkt 30. Juni 2017 beträgt der Besetzungsumfang daher 89,74 VZÄ der besetzten 107 Stellen.

Zum Stand 30.06.2017 sind 3 Auszubildende im Ist zu verzeichnen, im Jahr 2018 sind 3 neue Auszubildende in der Planung vorgesehen.

In der obigen Darstellung nicht enthalten sind die Saisonkräfte, die der Eigenbetrieb insbesondere im Segment Freizeit befristet einsetzt.

2013 25 MA
 2014 33 MA
 2015 37 MA
 2016 32 MA
 2017 27 MA

Wirtschaftsplan 2018 und 2019

Gesamtaussage zum Erfolgsplan 2018 und 2019

Das prognostizierte Jahresergebnis für den Wirtschaftsplan 2018 (TEUR -2.422) ist im Vergleich zur Hochrechnung 2017 (TEUR -2.688) um rund TEUR 266 besser. Für das Planjahr 2019 (TEUR -2.143) wird eine weitere leichte Verbesserung für das Jahresergebnis vorausgesehen.

Im Wesentlichen basiert die Verbesserung des Planergebnisses 2019 im Vergleich zur Planung 2018 auf einen Rückgang der Abschreibungen um TEUR 366 (ohne Abschreibungen Bäderkonzept). Die Reduzierung um TEUR 366 ist auf das Laufzeitende von Abschreibungen im Segment Gesundheit & Wellness zurückzuführen.

Der prognostizierte betriebliche Aufwand für die Planjahre 2018 (TEUR 19.407) und 2019 (TEUR 18.633) liegt gegenüber der Hochrechnung 2017 (TEUR 17.967) im Wesentlichen aufgrund der Umsetzung von Instandhaltungsmaßnahmen aus dem Bäderkonzept entsprechend höher.

Das Eigenkapital schmilzt aufgrund des prognostizierten Jahresverlustes aus 2017 (TEUR -2.688) auf TEUR 505 bei einem formalen Stammkapital von TEUR 1.000 per 01.01.2018 ab. Unter der Annahme, dass es für die Vorjahre des Eigenbetriebs keinen Verlustausgleich gibt wird das Eigenkapital spätestens per 01.01.2019 (Jahresergebnis 2018: TEUR -2.422) negativ sein.

Zur Umsetzung des Bäderkonzepts – Neubau Schwimmbad/Eisbahn am Sportpark Rheinhöhe sowie Sanierungs-, Renovierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen der Bestandsbäder – wird der Betriebskostenzuschuss in 2018/2019 um 2.000 TEUR p.a., ab 2020 um weitere 3.000 TEUR p.a. erhöht. Die dazugehörigen Aufwandspositionen finden sich in den Gruppen Instandhaltungen und Zinslast des Erfolgsplans wieder.

Erfolgsplan

Erfolgsplan	2016 IST TEUR	2017 HR TEUR	2018 Plan TEUR	2019 Plan TEUR
Umsatzerlöse aus Besuchen	6.407	6.416	6.446	6.477
Sonstige Umsatzerlöse	417	416	414	417
Summe der Umsatzerlöse	6.824	6.832	6.860	6.894
Sonstige betriebliche Erträge	106	94	101	126
Personalaufwand	-5.094	-5.522	-5.589	-5.758
Aufwendungen für Energiebezug	-2.438	-2.421	-2.503	-2.503
Aufwendungen für Wasserbezug	-1.464	-1.435	-1.455	-1.455
Abschreibungen	-1.844	-1.852	-2.000	-1.634
Abschreibungen aus Bäderkonzept			-39	-128
Aufw. für Instandhaltung	-1.894	-3.005	-2.123	-1.502
Aufw. Instandhaltung Bäderkonzept			-1.865	-1.864
Aufwendungen für Fremdleistungen	-2.644	-2.530	-2.622	-2.578
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.269	-1.202	-1.211	-1.211
Summe betrieblicher Aufwand	-16.647	-17.967	-19.407	-18.633
Operatives Ergebnis	-9.717	-11.041	-12.446	-11.613
Zinsergebnis	-576	-248	-213	-176
Zinsergebnis aus Bäderkonzept			-85	-136
Periodenfremdes Ergebnis	15	63	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2	0	0	0
Betriebsergebnis	-10.280	-11.226	-12.744	-11.925
BK-Zuschuss	7.780	7.782	7.782	7.782
BK-Zuschuss für Bäderkonzept			2.000	2.000
BK-Zuschuss (sonstige)	114	756	540	0
Betriebskostenzuschuss	7.894	8.538	10.322	9.782
Jahresergebnis	-2.386	-2.688	-2.422	-2.143

Begründung des Erfolgsplans

Umsatzerlöse aus Besuchen

Grundlage für die Planung der Umsatzerlöse aus Besuchen war der Durchschnitt der Jahre 2014 bis 2016.

Sonstige Umsatzerlöse

Für die Planjahre 2018 und 2019 wurden die sonstigen Umsatzerlöse mit TEUR 414 (2018) und TEUR 417 (2019) geplant und liegen somit auf dem Niveau der Hochrechnung 2017. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Miet- und Pachteinnahmen.

Personalaufwand

Für den Personalaufwand 2018 und 2019 wurden die folgenden Planungsprämissen festgelegt:

1. Personalkostenerhöhungen von 2,4% ab 2018 und weiteren 2,4% ab 2019 sind im Personalaufwand für Angestellte berücksichtigt.
2. Als Besoldungsanpassung sind 2,2% ab 2018 im Personalaufwand für Beamte enthalten.

Es ergibt sich für den Wirtschaftsplan 2018 und 2019 ein Personalaufwand in Höhe von TEUR 5.589 und TEUR 5.758 gegenüber TEUR 5.522 (Hochrechnung 2017).

Die Einrichtungen im Segment „Freizeit“ sind stark saisonabhängig. Zusätzlich zu dem zwingend betriebsnotwendigen Personal werden daher befristete Saisonkräfte beschäftigt. Der Personalaufwand der Saisonkräfte wurde auf Basis des Vorjahreswertes, indexiert um Tariferhöhungen, geplant.

Aufwand für Energie

In den geplanten Aufwendungen für Energie sind die Aufwendungen für Strom, Gas und Fernwärme enthalten. Für die Planung wurde der Durchschnitt der Jahre 2014 bis 2016 herangezogen.

Aufwand Wasser und Abwasser

Für die Ermittlung der Aufwendungen für den Wasserbezug wurden die entsprechenden Plan-Verbräuche ermittelt und mit dem aktuellen Gebührensatz bewertet. Analog zu den Aufwendungen für den Wasserbezug wurde der aktuelle Gebührensatz bei den Kanalgebühren mit den entsprechenden (um die Verdunstung reduzierten) Plan-Verbräuchen multipliziert.

Abschreibungen

Grundlage für die Planung der Abschreibungen bilden die AfA-Simulationen für 2018 und 2019 auf Basis der Altinvestitionen und die geplanten Neuinvestitionen der Jahre 2017 bis 2019. Im Planjahr 2019 verringert sich der Abschreibungsaufwand (TEUR 1.634) um TEUR 366 im Vergleich zum Planjahr 2018 (TEUR 2.000) aufgrund des Endes der Laufzeit von Abschreibungen im Segment Gesundheit & Wellness.

Aufwendungen für Instandhaltung

Die Instandhaltungsplanung berücksichtigt grundsätzlich ausschließlich die Erhaltung des „Status Quo“ der Betriebsstätten und der technischen Gebäudeausstattung. Wesentliche wirtschaftliche Verbesserungspotentiale sind bei der Höhe des Instandhaltungsbudgets nicht finanzierbar.

Die Aufwendungen für Instandhaltung in den Segmenten betreffen wie in den Vorjahren einmalige Instandhaltungsmaßnahmen sowie regelmäßige Aufwendungen zur Erhaltung des Betriebs der Einrichtungen.

Zusätzlich werden im Rahmen des Bäderkonzepts Instandhaltungen in Höhe von TEUR 1.865 aus der Prioritätenliste für das Kalenderjahr 2018 geplant.

Die geplanten Instandhaltungsaufwendungen für 2018 verteilen sich wie folgt:

Segment	Aufwendungen laufender Geschäftsbetrieb	Aufwendungen aus Bäderkonzept	Total
Gesundheit und Wellness	540	531	1.071
Sport	467	877	1.344
Freizeit	1.071	457	1.528
Quellen und Leitungen	45	n/a	45
TOTAL:	2.123	1.865	3.988

Fremdleistungen

Die Fremdleistungen für das Wirtschaftsjahr 2018 (TEUR 2.622) und 2019 (TEUR 2.578) betreffen größtenteils Reinigungsdienstleistungen, Fremdpersonal, Dienstleistungen der TriWiCon und Apleona.

Für die Planung von Alternativstandorten des Sportamtes am Sportpark Rheinhöhe fallen im Rahmen des Bäderkonzepts TEUR 50 im Kalenderjahr 2018 an.

Die Aufwendungen für Fremdleistungen liegen in beiden Planjahren leicht über der Hochrechnung 2017 (TEUR 2.530). Grundlage für die Planung der Aufwendungen für Fremdleistungen waren der Durchschnitt der Jahre 2014 bis 2016 und vertragliche Vereinbarungen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der Planansatz 2018 und 2019 für den sonstigen betrieblichen Aufwand basiert im Wesentlichen auf den Durchschnittswerten der Jahre 2014 und 2016 sowie aktueller IST-Zahlen mit einzelnen Anpassungen. Für die Planjahre 2018 (TEUR 1.211) und 2019 (TEUR 1.211) gehen wir davon aus, dass das Niveau der Hochrechnung 2017 (TEUR 1.202) gehalten werden kann.

Zinsaufwand

Der Zinsaufwand wurde basierend auf den Darlehensständen und der Tilgung errechnet und ist aufgrund der Neuaufnahme von Darlehen für die Umsetzung des Bäderkonzepts und des Neubauvorhabens mit TEUR 298 (2018) und TEUR 312 (2019) um TEUR 50 (2018) und TEUR 64 (2019) über dem Aufwand in der Hochrechnung 2017 (TEUR 248).

Periodenfremdes Ergebnis

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge wurden für den Wirtschaftsplan 2018 und 2019 nicht berücksichtigt.

Außerordentliches Ergebnis

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge wurden für den Wirtschaftsplan 2018 und 2019 nicht berücksichtigt.

Neben dem Erfolgsplan hat die Betriebsleitung einen Finanzplan für den Zeitraum bis 2021 aufgestellt.

Finanzplan

Finanzlage mattiaqua	2016 IST TEUR	2017 HR TEUR	2018 PLAN TEUR	2019 PLAN TEUR	2020 PLAN TEUR	2021 PLAN TEUR
Periodenergebnis vor Betriebskostenzuschuss	-10.280	-11.226	-12.744	-11.925	-10.412	-11.035
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.844	1.852	2.039	1.762	1.762	1.762
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-88	0	0	0	0	0
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	211	0	0	0	0	0
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	297	0	0	0	0	0
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	576	248	298	312	599	891
Ertragssteueraufwand	2	0	0	0	0	0
Ertragssteuerzahlungen	-2	0	0	0	0	0
Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	-82	-82	-97	-122	-109	-106
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7.517	-9.208	-10.504	-9.973	-8.160	-8.488
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-163	-348	-5.537	-3.189	-15.605	-15.093
Erhaltene Zinsen	4	0	0	0	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-159	-348	-5.537	-3.189	-15.605	-15.093
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	5.087	2.525	14.893	14.893
Betriebskostenzuschuss	7.894	8.538	10.322	9.782	12.782	12.782
Zuschuss aus Verlustübernahme						
Zuführung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	148	250	0	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-1.665	-1.445	-1.586	-1.685	-1.836	-2.047
Gezahlte Zinsen	-566	-248	-298	-312	-599	-891
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.663	6.993	13.775	10.310	25.240	24.737
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.013	-2.563	-2.266	-2.852	1.475	1.156
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.762	-251	-2.814	-5.080	-7.932	-6.457
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-251	-2.814	-5.080	-7.932	-6.457	-5.301

Analyse des Finanzplans

Der Finanzplan basiert auf dem Erfolgsplan ergänzt um folgende Prämissen:

1. Im Planungszeitraum entstehen keine wesentlichen Verschiebungen hinsichtlich der Steuerungsgrößen für Forderungen und Verbindlichkeiten.
2. In den Perioden 2018 bis 2021 erhöht sich der Zinsaufwand aufgrund der Neuaufnahme von Darlehen für die Umsetzung des Bäderkonzepts.
3. Die Umsatzerlöse und die Bestandteile des betrieblichen Aufwands werden aus Vereinfachungsgründen und aus Mangel besserer Erkenntnisse mit pauschalen Zuschlagssätzen auf die Planwerte 2019 fortgeführt.

Die Investitionskosten für die Maßnahmen aus dem Bäderkonzept belaufen sich auf insgesamt MEUR 66,3. Der grobe Mittelabfluss und damit die geplante Kreditaufnahme für das Bäderkonzept stellen sich in der Finanzplanung aktuell wie folgt dar (in TEUR):

2018	2019	2020	2021	2022	2023
4,237	2,525	14,893	14,893	14,893	14,893

Da der konkrete Mittelabfluss ab 2020 sich erst mit der weiteren Planung für den Neubau ergibt, wurde der Kreditbetrag für die Jahre 2020 bis 2023 zunächst gleichmäßig verteilt. Eine Konkretisierung der Jahresbeträge ist voraussichtlich zum Wirtschaftsplan 2019 möglich.

Um den Abschluss eines Forward-Darlehens zur Zinssicherung in 2018 zu ermöglichen, empfiehlt die Kämmerei eine Kreditermächtigung in 2018 in Höhe von MEUR 66,3.

Neben einem Pauschalansatz für investive Beschaffungen von 0,200 TEUR p.a. sind in den Investitionen noch folgende Einzelmaßnahmen geplant:

- 2018: Edelstahlbecken Opelbad (Gesamtkosten 1,1 TEUR, Kreditaufnahme 0,850 TEUR)
- 2019: Wasserleitung Rettbergsaue wegen Brückenbau (0,464 TEUR)
- 2020: Neubau Blockheizkraftwerk Thermalbad (0,512 TEUR)

Die Planung zeigt, dass mattiaqua in den Wirtschaftsjahren 2018-2021 durchschnittlich einen operativen negativen Cash Flow von rund MEUR -9,3 pro Jahr aufweist.

Die zum 1. Januar 2018 geplante Liquidität beträgt MEUR -2,8.

Die Liquidität des Eigenbetriebs wird durch entsprechende Kassenkredite der Landeshauptstadt sichergestellt.

Anlagen

1. Instandhaltungsmaßnahmen
2. Segment- und Einrichtungsbezogene Planungen